FDP - Fraktionen| 16.01.2018 - 10:15

Organspendebereitschaft gezielt erhöhen

Die Zahl der Organspender in Deutschland ist dramatisch zurückgegangen [1]. Diese Entwicklung sei alarmierend und bedauernswert, sagt die FDP-Bundestagsabgeordnete Christine Aschenberg-Dugnus. "Ein Grund für diesen starken Rückgang ist mangelndes Vertrauen in das System aufgrund der Transplantationsskandale", betont sie. Aschenberg-Dugnus fordert die Politik deshalb auf, die Spendenbereitschaft durch verstärkte Aufklärungsarbeit zu erhöhen.

Es sei höchste Zeit, "dass wir das Vertrauen der Spender wiederherstellen", so die liberale Bundestagsabgeordnete weiter. "Aufgabe der Politik muss es jetzt sein, die Spendenbereitschaft durch gezielte Aufklärung zu erhöhen, denn Organspenden retten Leben."

> Organmangel in Deutschland: So wenig Organspender wie noch nie https://t.co/yYScgnVfgu [2] #Organspende [3]
>
> — tagesschau (@tagesschau) 13. Januar 2018 [4]

Hintergrund

Im Jahr 2017 erreichte die Zahl der Organspender in Deutschland einen historischen Tiefstand: Gegenüber dem Vorjahr fiel die Zahl um weitere acht Prozent auf nur noch 769 Spender. Die Deutsche Stiftung Patientenschutz verlangt, dass der Mangel bei den Koalitionsverhandlungen zum Thema gemacht wird. Im Gespräch mit dem Deutschlandfunk [5] forderte die Geschäftsführende Ärztin der

Stiftung in Nordrhein-Westfalen, Ulrike Wirges, Transplantationsbeauftragte müssten von der Klinikleitung unterstützt und freigestellt werden. Nur in Bayern sei dies derzeit gesetzlich garantiert. (ch)

Quell-URL:https://www.liberale.de/content/organspendebereitschaft-gezielt-erhoehen

Links
[1] http://www.tagesschau.de/inland/organspende-spendenbereitschaft-101.html [2] https://t.co/yYScgnVfgu [3] https://twitter.com/hashtag/Organspende?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw [4] https://twitter.com/tagesschau/status/952086489424453632?ref_src=twsrc%5Etfw [5] http://www.deutschlandfunk.de/organspende-stiftung-sieht-kliniken-in-der-pflicht.1939.de.html?drn:news_id=839185